

Zeitschrift: as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera

Band: 39 (2016)

Heft: 2: Berner Platte : ein archäologisches Menu

Buchbesprechung: Bücher = Livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schnidejoch und Lötschenpass

Archäologische Forschungen in den Berner Alpen. Albert Hafner, Hrsg. Archäologischer Dienst des Kantons Bern. Bern 2015. Dt. und frz. Beiträge. 2 Bände. 524 S., 416 Abb. ISBN 978-3-907663-35-6. CHF 68.-

Im Hitzesommer 2003 hat eine Wanderin auf dem Schnidejoch in den westlichen Berner Alpen ein archäologisches Objekt entdeckt, das aus dem Eis geschmolzen war. In den folgenden Jahren

untersuchte der Archäologische Dienst des Kantons Bern die hochalpine Fundstelle. Das Besondere der zahlreichen Entdeckungen ist die sehr gute Erhaltung und das hohe Alter der frühesten Funde sowie die grosse Zeitspanne des Fundmaterials: Sie reicht von 4800 v. Chr. bis 1000 n. Chr. Die Funde aus Holz, Leder und Metall belegen, dass der Passübergang ins Wallis über nahezu 6000 Jahre hinweg begangen wurde. Der Archäologische Dienst hat die Ergebnisse der interdisziplinären Auswertungen einer Gruppe von 30 Fachspezialisten unter der Leitung von Albert Hafner in einer zweibändigen Publikation herausgegeben. Es ist das erste Mal, dass archäologische Funde aus dem Grenzgebiet der Kantone Bern und Wallis gemeinsam vorgelegt werden. Die Beiträge sind deshalb zu einem grossen Teil zweisprachig – französisch-deutsch – verfasst.

Court, Pâturage de l'Envers

Une verrerie forestière jurassienne du début du 18^e siècle. Jonathan Frey, Band 3: Die Kühl- und Haushaltskeramik. Hrsg. Archäologischer Dienst des Kantons Bern. Bern 2015. 504 S., 335 Abb. ISBN 978-3-907663-46-2. CHF 64.-
 Christophe Gerber et al., Vol. 4: Le mobilier en verre, métal, pierre et autres matériaux. Éd. Service archéologique du canton de Berne. Berne 2015. 480 p., 280 ill. ISBN 978-3-907663-47-9. CHF 64.-

Das Projekt in Court im Berner Jura hatte der Archäologische

Dienst des Kantons Bern mit Ausgrabungen in den Jahren 2000 bis 2004 begonnen. Damals wurden die Reste einer ehemaligen Glashütte freigelegt, die von 1699 bis 1714 in Betrieb war. Es kamen einmalige Befunde und Funde zum Vorschein, die im europäischen Raum noch nie in einem solchen Umfang untersucht worden sind. Dazu gehören Fragmente von Glasgegenständen, Abfälle der Glasproduktion, aber auch bauliche Strukturen. Die ersten beiden Bände zu Court sind be-

reits 2010 und 2012 erschienen. Die Bände 3 und 4 behandeln den grössten Teil des Fundmaterials. Mit ihnen liegt das Ergebnis dieser interdisziplinären Auswertungen einer Gruppe von 23 Fachspezialisten in einer vollständigen Buchreihe vor.

Archäologie Bern 2016

Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern 2016. Bern 2016. 248 S., ca. 330 Abb. ISBN 978-3-907663-48-6. CHF 56.-

Auch im Jahr 2015 hat der Archäologische Dienst des Kantons Bern Relikte aus einigen Tausend Jahren Menschheitsgeschichte geborgen. Über die Ergebnisse der Rettungsgrabungen und weiterer Untersuchungen berichtet das Jahrbuch «Archäologie Bern 2016». In 20 Kurzberichten und sechs längeren Aufsätzen vermitteln Archäologinnen und Archäologen auf informative Weise ihre neuen und spannenden Erkenntnisse; gleichzeitig spiegeln sie das breite Spektrum ihrer Tätigkeit. Den thematischen Schwerpunkt des reich bebilderten Jahrbuchs bildet eine latènezeitliche Fundstelle in Roggwil, welcher drei Aufsätze gewidmet sind: zu einer keltischen Münzwerkstatt, zu Keramik und Metallfunden aus einer Kellergrube sowie zu Drehmühlenfragmenten. In weiteren Beiträgen geht es um den römischen Gutshof in Bümpliz, Sondiermethoden im überbauten Gebiet und um Kalkbrennöfen auf der Trasse der A 16.

